



Sich austauschen über die alltäglichen Herausforderungen oder die globale Lage ist für die Alumni der Wirtschaftswissenschaften zur Tradition geworden: Hier sind Steffen Reinecke, Romy Ast und Chris Tautenhahn (v. l.) im Gespräch.

Das „Alumniversum“ der Wirtschaftswissenschaften Mit „Coffee to know“ bleiben Absolventen in Kontakt und Ansprechpartner

Prägende Professoren, adrenalingeladene Prüfungsphasen, legendäre Studentenpartys – das sind wohl unvergessliche Höhen und Tiefen eines jeden Studiums. Ist die Abschlussarbeit erfolgreich verteidigt und der Einstieg ins Berufsleben steht an, wird an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften traditionell zum Jahresende noch einmal zur feierlichen Verabschiedung, zur Exmatrikulationsfeier in die Aula, eingeladen. Leicht wehmütig wird der studentischen Tage gedacht und hoffnungsvoll auf das, was kommen mag, geschaut.

Dann ist aber erst einmal Schluss mit der WHZ. Dabei schauen viele Absolventen später gern wieder zurück, wollen den Kontakt mit den „alten“ Professoren und den einstigen Kommilitonen halten. Wie also über die Jahre in Verbindung bleiben, wieder einmal über Theorie-Praxis-Ansätze diskutieren und vielleicht neue Anregungen für den Berufsalltag

bekommen? Seit vielen Jahren bietet das Forum des Instituts für Betriebswirtschaft (IfB) an der Fakultät hierfür eine Möglichkeit. Weitere entstehen durch die sozialen Alumni-Netzwerke der Fakultät – bei Xing, LinkedIn, Facebook.

Das „Alumniversum“ der Wirtschaftswissenschaften umfasst vielfältige Gelegenheiten, um Absolventen, Studierende, Lehrende und Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zusammenzubringen. Mit dem Ziel, eine Alumni-Arbeit „vom ersten Semester an“ zu ermöglichen, wird regelmäßig über aktuelle Themen und Veranstaltungen an der Fakultät, aber auch über Möglichkeiten der weiterführenden Qualifizierung und Promotion informiert.

Ein Höhepunkt sind die immer zu Semesterbeginn stattfindenden „Kamingespräche“. Unter dem Motto „Students meet Alumni – Coffee to know“ berichten Absolventen in ganz persönlicher At-

mosphäre über ihre Erfahrungen. Wie gestalteten sich ihr persönlicher Berufseinstieg und ihre alltäglichen Herausforderungen? Wie hat sich auch manche Branche rückblickend über die vergangenen Jahre, aufgrund von Globalisierung und Digitalisierung, im Hinblick auf die gestellten Anforderungen an Berufseinsteiger verändert? Der Blick über den „Tellerrand“ des Hochschulalltages ist hilfreich, um zu erkennen, warum vielleicht auch Themen und Schwerpunktsetzungen im Studium überlegenswert sind, die auf den ersten Blick wenig Begeisterung wecken können.

„Students meet Alumni“ lädt immer zu einem ausgewählten Thema ein; Themen wie „Logistik im Wandel“ oder auch „Unternehmensführung – Von Null auf Hundert“. Wie vielschichtig die Arbeitswelt und wie realistisch gelegentlich vermittelte theoretische Ideale sein können, berichteten einige Absolventen, die auf